

Neu in einer Schule/Klasse: Vorstellen und Kennenlernen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 3. Februar 2018 11:44

"Hallo, mein Name ist (Vorname, Nachname), ich unterrichte seit XYZ hier die Fächer A und B." Wenn für die Kids eventuell interessant, dann noch: "Bevor ich an diese Schule kam wohnte und arbeitete ich in Stadt C".

Kennenlernspiele finde ich furchtbar, wenn sich die Kinder untereinander schon kennen. Sowas mache ich daher nicht. Ausnahme: Wenn ich von einer Klasse besonders schnell die Namen lernen will (z.B. weil es meine eigene Klasse ist und ich bald einen Elternabend habe bei dem ich gern wüsste, wessen Eltern da vor mir stehen), dann mache ich ein "Ich packe meinen Koffer"-Spiel mit den Vornamen und einem mit demselben Buchstaben beginnenden Buchstaben. "Ich bin der ahnungslose Alex." - "das ist der ahnungslose Alex, ich bin die bitterböse Britta." usw.

Die Schüler selbst lernt man im Laufe der Zeit ganz natürlich kennen. Wenn jeder mir am Anfang ein x-beliebiges Hobby nennt kann ich mir das schlussendlich eh genauso wenig auf einmal merken wie die ganzen Namen.

Ansonsten sage ich erstmal dass bei mir die üblichen Regeln des guten Verhaltens gelten (zuhören, nicht dazwischenquatschen, einander unterstützen, sich melden etc.pp.). Außerdem stelle ich die Grundsätze meiner Leistungsbewertung vor und frage (wenn ich die Lerngruppe irgendwann übernehme), was sie bisher im Schuljahr schon gemacht haben.